

Tekst 5

Chat mit dem Professor

Man kann darüber streiten, ob amerikanische Elite-Universitäten Vorlesungsvideos hauptsächlich anbieten, um „charismatischen Professoren eine Gelegenheit zu bieten, ihren Witz und Scharfsinn weltweit auszustellen“, wie Tanjev Schultz früher einmal in der SZ schrieb. Sicher ist aber, dass nicht jeder Professor sich weltweit ausstellen will, unabhängig von etwaig vorhandenem Witz und Scharfsinn. Trotz des genannten Vorteils für die Armen und der vermutlich gewonnenen Transparenz im Lehrbetrieb kann doch Entwicklungshilfe und vereinfachtes Lehrbenchmarking nicht die Triebfeder bei der Ausgestaltung einer Vorlesung sein. Ich möchte mich darauf konzentrieren, ein möglichst optimal nutzbares Lehrangebot für meine Studierenden anzubieten. Hierzu stelle ich ihnen schon seit einigen Jahren Vorlesungsmitschnitte als Webcast online zur Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung zur Verfügung. Dieses Angebot wird auch rege in diesem Sinne genutzt.

Videoangebote sind aber kein Selbstzweck und können nur in Ausnahmen den persönlichen Besuch der Vorlesung ersetzen. Der vermittelte Stoff wird im Videoformat ja auch nicht einfacher. Vorlesungsaufzeichnungen können das Gesamtkonzept der Wissensvermittlung aber durchaus bereichern. Die Live-DVD mit Robbie Williams dient ja auch vornehmlich dazu, sich an den schönen Abend zu erinnern, ist aber für die Wenigsten ein Ersatz für die Live-Show.

Prof. Dr. Heiko Briesen, Freising

naar: Süddeutsche Zeitung

Tekst 5 Chat mit dem Professor

- 1p 17 Welche Aussage entspricht dem Text?
- A Nur wenige renommierte Professoren können es sich erlauben, ihre Vorlesungen als Video über das Internet anzubieten.
 - B Video-Vorlesungen können für die Wissensvermittlung und Vertiefung des Lernstoffs hilfreich sein.
 - C Video-Vorlesungen könnten für die Universitäten finanziell sehr lukrativ sein.
 - D Video-Vorlesungen könnten mit der Zeit die Vorlesungen der Professoren an den Universitäten überflüssig machen.